

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/009(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 28.04.2020	Altes Rathaus Ratssaal	17:30 Uhr	20:30 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2020
- 4 Berichterstattung der Verwaltung zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes
- 5 Anträge
  - 5.1 Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung A0226/19
    - 5.1.1 Die Nutzung für Personen mit Hilfsbedürftigkeit und gesundheitlichen Einschränkungen soll ohne größere Umstände und Mehraufwand möglich sein (Prüfung § 2 Nutzer).
    - 5.1.2 Ausweitung der Öffnungszeiten der Freibäder von 7:30 – 20 Uhr (§ 4 Öffnungszeiten)

- 5.1.3 Prüfung von morgendlichen Schwimmkursen in den Sommerferien in den Freibädern
- 5.1.4 Aufhebung der Einschränkungen der Öffnungszeiten durch komplizierte Wetter-Regelungen (§ 4 Öffnungszeiten)
- 5.1.5 Aufhebung der Beschränkung der Nutzungszeiten bei Hallenbädern auf eine Stunde, bzw. der Saunanutzung auf 2 Stunden. (§ 4 Nutzungszeiten, bzw. Anlage Entgeltordnung)
- 5.1.6 Einführung eines Tagestickets und eines günstigen Sprintertickets (1 Stunde für Schwimmhalle, 2 Stunden für Sauna)
- 5.1.7 Als neuer Tarif ist ein All-Inclusive Ticket (einjähriger freier Zugang zu Freibädern, Schwimmhallen und Saunen) sowie eine Jahreskarte Sauna einzuführen
- 5.1.8 Die Verhaltensregeln für Freibäder sollten weniger restriktiv formuliert werden
- 5.1.9 Anpassung der Entgeltordnung mit folgenden Zielen:
- Ausweitung des freien Eintritts für Kinder (bisher nur bis zum vollendeten 2. Lebensjahr).
  - Anpassung bzw. Ergänzung der Entgelte in Schwimmhallen gemäß Punkt 5.
  - Übertragbarkeit von Mehrfachkarten.
  - Bei Tageskarten soll ein mehrfacher Ein- und Austritt im Bad am selben Tag möglich sein.
  - Reduzierung der Entgelte für Jahres- bzw. Saisontickets um 20%.
- 5.2 Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung A0226/19/1
- 5.3 Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
BE: FB 40 S0521/19
- 5.4 Innotrucks A0044/20
- 5.5 Innotrucks  
BE: FB 40 S0121/20

5.6	Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen	A0285/19
5.7	Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen BE: FB 40	S0098/20
6	Informationen	
6.1	Aktuelle Schülerzahlen Einschüler und Übergang an weiterführende Schulen BE: FB 40	I0085/20
6.2	Analyse Bädernutzung 2017-2019 BE: FB 40	I0061/20
7	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/**

Christian Hausmann

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Ronny Kumpf

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Matthias Stübig

Katja von Hagen

**Sachkundige Einwohner/innen**

Nils Falkenberg

**Geschäftsführung**

Ulrich Sengstock

---

 Öffentliche Sitzung
 

---

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 

---

**Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann**, eröffnet die Sitzung des BSS und begrüßt hierzu die anwesenden Stadträte und sachkundigen Einwohner, den Stadteltern- und Stadtschülerrat, die Vertreter der Verwaltung, sowie den Pressevertreter.

Der Ausschuss ist mit 7 anwesenden Stadträten beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung
 

---

**Der Vorsitzende** stellt die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde fristgerecht zugestellt. **Stadtrat Heynemann** bittet um Aufnahme des Themas „Eröffnung des Schulbetriebs“ auf die Tagesordnung und bittet hierzu um Informationen seitens der Verwaltung. Darüber hinaus schlägt er vor, den Punkt 4.2 von der Tagesordnung zu nehmen, da eine Eröffnung der Bäder in 2020 gegenwärtig nicht zu erwarten ist.

**Der Vorsitzende** erklärt dazu, dass er seit Mitte März im ständigen Kontakt mit dem FB 40 war und selbstverständlich zur heutigen Sitzung ein ausführlicher Bericht zu den hygienischen Voraussetzungen der partiellen Wiederaufnahme des Schulbetriebs vereinbart war.

**Stadtrat Canehl** befürwortet die Aufnahme der Berichterstattung der Verwaltung zur Schuleröffnung. Er bekräftigt die heutige Behandlung der Entgelt- und Bäderordnung.

**Stadtrat Jannack** begrüßt ebenso das Thema Schuleröffnung. Bezüglich der Entgelt- und Bäderordnung merkt er an, dass eine Herunternahme von der Tagesordnung nur durch den Antragsteller erfolgen kann.

Die geänderte Tagesordnung (Ergänzung Aufnahme Eröffnung Schulen) wird mit **7:0:0 Stimmen** betätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2020
 

---

Die Niederschrift wurde mit **6:0:1 Stimmen** bestätigt.

 4. Berichterstattung der Verwaltung zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes
 

---

**Frau Richter**, FBL 40, macht erläuternde Aussagen zur aktuellen Situation der schrittweisen Öffnung der Schulen. Hierbei verweist Sie auf den Schulleiterbrief des FB 40 vom 21.04.2020, der bezüglich der darin gegebenen Hinweise und Verhaltensweisen in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt erfolgte. Darüber hinaus berichtet sie über die zusätzlich auch mit dem EB KGm abgestimmten und eingeleiteten Maßnahmen, wie die Bereitstellung von flexiblen Seifenspendern und Papierhandtüchern in den Klassenräumen. Ebenso benennt Frau Richter die zusätzliche Beauftragung der Reinigung, wie beispielsweise von Türklinken und Handläufen. Für die Schulsekretariate wurden in Abstimmung mit dem EB KGm entsprechende Sicht-/Spuckschutzscheiben beauftragt.

Abschließend macht Frau Richter deutlich, dass die eingeleiteten Maßnahmen einer stetigen Beobachtung unterliegen und ggf. angepasst werden müssen.

Hinsichtlich der Nachfrage zur Situation in den Sportstätten und Bädern macht sie deutlich, dass mit dem heutigen Erlass des Landes parallel zur Schulöffnung auch eine Öffnung der Sportstätten erfolgen wird. Im Hinblick auf die Bäder werden die lokale Situation bewertet und Pläne erarbeitet.

Es folgen ein umfassender Meinungsaustausch und Diskussion bzw. Nachfragen.

## 5. Anträge

---

### 5.1. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung Vorlage: A0226/19

---

**Stadtrat Canehl** lobt die gute Informationsvorlage der Verwaltung und bedankt sich für die sachliche Beratung des kürzlich stattgefundenen Gespräches.

**Frau Richter** weist in ihren Erläuterungen darauf hin, dass die Information die Stellungnahme untermauert und die Verwaltung keine grundlegenden Änderungen der 2013 in Kraft gesetzten Bäderordnung beabsichtigt

Im Weiteren werden anhand einer Synopse, die die Fraktion GRÜNE/future! erstellt hat, die jeweiligen Punkte 1 - 9 schrittweise erörtert und diskutiert.

Der Antrag soll durch einen Änderungsantrag des BSS um folgenden Beschlusspunkt 10 ergänzt werden:

#### **10. Memorandum**

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird die Entgeltordnung für die kommunalen Sportstätten und Bäder nicht vor dem 30.04.2022 angepasst. Vorher werden auch keine kostenintensiven Angebotserweiterungen vorgenommen, damit der Stadt keine weiteren Kosten entstehen.

Der Änderungsantrag wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen.

Der Antrag wird modifiziert mit **4:3:0 Stimmen** empfohlen.

#### 5.1.1. Die Nutzung für Personen mit Hilfsbedürftigkeit und gesundheitlichen Einschränkungen soll ohne größere Umstände und Mehraufwand möglich sein (Prüfung § 2 Nutzer).

---

Punkt 1 wird mit **0:3:4 Stimmen** nicht empfohlen.

#### 5.1.2. Ausweitung der Öffnungszeiten der Freibäder von 7:30 – 20 Uhr (§ 4 Öffnungszeiten)

---

Punkt 2 wird mit **1:5:1 Stimmen** nicht empfohlen.

#### 5.1.3. Prüfung von morgendlichen Schwimmkursen in den Sommerferien in den Freibädern

---

Punkt 3 wird mit **5:0:2 Stimmen** empfohlen.

#### 5.1.4. Aufhebung der Einschränkungen der Öffnungszeiten durch komplizierte Wetter-Regelungen (§ 4 Öffnungszeiten)

---

Punkt 4 wird mit **0:4:3 Stimmen** nicht empfohlen.

5.1.5. Aufhebung der Beschränkung der Nutzungszeiten bei Hallenbädern auf eine Stunde, bzw. der Saunanutzung auf 2 Stunden. (§ 4 Nutzungszeiten, bzw. Anlage Entgeltordnung)

---

Punkt 5 wurde zurückgezogen.

5.1.6. Einführung eines Tagestickets und eines günstigen Sprintertickets (1 Stunde für Schwimmhalle, 2 Stunden für Sauna)

---

Punkt 6 wird mit **0:4:3 Stimmen** nicht empfohlen.

5.1.7. Als neuer Tarif ist ein All-Inclusive Ticket (einjähriger freier Zugang zu Freibädern, Schwimmhallen und Saunen) sowie eine Jahreskarte Sauna einzuführen

---

Punkt 7 wird mit **4:0:3 Stimmen** geändert empfohlen.

5.1.8. Die Verhaltensregeln für Freibäder sollten weniger restriktiv formuliert werden

---

Punkt 8 wird mit **4:3:0 Stimmen** geändert empfohlen.

5.1.9. Anpassung der Entgeltordnung mit folgenden Zielen:

- Ausweitung des freien Eintritts für Kinder (bisher nur bis zum vollendeten 2. Lebensjahr).
  - Anpassung bzw. Ergänzung der Entgelte in Schwimmhallen gemäß Punkt 5.
  - Übertragbarkeit von Mehrfachkarten.
  - Bei Tageskarten soll ein mehrfacher Ein- und Austritt im Bad am selben Tag möglich sein.
  - Reduzierung der Entgelte für Jahres- bzw. Saisontickets um 20%.
- 

Punkt 9 wurde zurückgezogen.

5.2. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: A0226/19/1

---

Der Änderungsantrag wird mit **0:7:0 Stimmen** nicht empfohlen.

5.3. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: S0521/19

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.4. Innotrucks  
Vorlage: A0044/20

---

Der Antrag wird mit **7:0:0 Stimmen** bestätigt.

5.5. Innotrucks  
Vorlage: S0121/20

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

5.6. Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen  
Vorlage: A0285/19

---

**Stadtrat Kumpf** erläutert die Hintergründe des Antrages. Zielstellung ist die Etablierung eines Pilotprojektes für den Kita-Bereich. Er verweist auf den Änderungsantrag hierzu.  
**Stadtrat Jannack** macht in seinen Ausführungen deutlich, dass es Angebote bereits gibt und es Angelegenheit der Kitas selbst sei, entsprechende Angebote zu unterbreiten. Darüber hinaus ist es eine Frage der personellen Absicherung. Er schlägt vor, stattdessen die Kitas zu unterstützen, die bereits Angebote machen. Der Antrag ist seines Erachtens nicht zielführend.  
**Stadtrat Kumpf** hebt in seiner Erwiderung hervor, dass es ihm um das Setzen eines Zeichens geht und mit der schrittweisen Umsetzung angefangen werden sollte.  
Im weiteren Verlauf melden sich weitere Stadträte zu Wort, die darlegen, dass die Stellungnahme die wesentlichen Möglichkeiten herausstellt und ebenso die bereits handelnden Kitas benennt, die als Piloten bezeichnet werden können.  
Es stellt sich während der Diskussion heraus, dass der ÄA nicht im System steht.  
Frau Richter hebt in ihren Äußerungen nochmals hervor, dass 7 Kitas bereits Angebote umsetzen und es darüber hinaus festgelegte Hallenzeiten für zusätzliche Kurse gibt.  
Es besteht Einvernehmen, dass der Tagesordnungspunkt zur nächste BSS-Sitzung erneut aufgerufen wird und der ÄA dann auch eingestellt ist.

5.7. Schwimmunterricht schon in der Kita ermöglichen  
Vorlage: S0098/20

---

zurückgestellt

6. Informationen

---

6.1. Aktuelle Schülerzahlen Einschüler und Übergang an weiterführende Schulen  
Vorlage: I0085/20

---

**Frau Richter** bringt die Information ein und erinnert an den Hintergrund. Darüber hinaus stellt sie klar, dass die Beschlüsse zu den getroffenen Kapazitätserweiterungen noch aktuell sind. In ihren Erläuterungen macht sie deutlich, dass insbesondere bei den weiterführenden Schulen Raumkapazitäten fehlen.

Sie bittet um zeitnahe Entscheidungen. Bevor weitere Schritte und Überlegungen erfolgen, ist zuerst die Situation für Ostelbien zu entscheiden.

**Frau Althaus** informiert über die durchgeführten Losverfahren der erfassten Erstwünsche im Übergang von Klasse 4 zu Klasse 5 in 2020/21. Insgesamt erfolgten 3 Verfahren am 16.04.2020.

Betroffen waren das Einstein-Gymnasium, das Hegel-Gymnasium sowie die IGS W. Brandt. Frau Althaus erläutert, dass jeweils 15% der Plätze an den „Losschulen“ als Härtefälle bzw. für Wiederholer zu Verfügung stehen.

Der Termin für die Entscheidung der Härtefälle und in der Folge der Zuweisungen ist am 13.05.2020, der Ort wird noch bekanntgegeben (voraussichtlich Ratssaal).

In der anschließenden Diskussion erfolgen mehrere Wortmeldungen.

**Stadtrat Canehl** bittet als Anlage zum Protokoll die dargelegten Zahlen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus merkt er an, dass es nicht in Ordnung ist, dass Schüler, die als Erstwunsch die IGS anwählen, nicht diese Schulform bekommen.

In Bezug auf die Situation in Ostelbien favorisiert Stadtrat Canehl eine zentrale Schule (IGS oder GmS) im Stadtkern.

**Stadtrat Heynemann** bedankt sich bei der Verwaltung für die gelieferten Zahlen in der Information, die damit eine Grundlage für die Diskussion in der Fraktion bildet.

Die **Vorsitzende des StER, Frau Dr. Kirstein**, macht deutlich, dass die Fläche der Traglufthalle durch die direkte Nähe zur GS „Am Brückfeld“/Sportsekundarschule, keine Alternative für einen Schulstandort ist. Dabei bezieht sie auch die dann verstärkt eintretende Situation der Eltern-Taxis mit ein.

## 6.2. Analyse Bädernutzung 2017-2019 Vorlage: I0061/20

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## 7. Verschiedenes

---

**Der Vorsitzende** berichtet über die in Zeiten von Corona entstehenden materiellen Belastungen für die Eltern (Home-Schooling). Er regt an, im Rahmen eines Antrages des Bildungsausschusses, den Oberbürgermeister zu bitten, sich an das Land zu wenden, dass Eltern eine Materialpauschale gewährt wird.

Der sachkundige Einwohner **Herr Stübiger** bittet in seinen Äußerungen darum, dass Anträge im Vorfeld auch an die sachkundigen Einwohner verteilt werden sollten.

Der Antrag wird mit **6:0:1 Stimmen** bestätigt.

**Stadtrat Canehl** berichtet in seinen Ausführungen von der jüngsten Sitzung des Betriebsausschusses KGm zum Thema Sanierung GS „Diesdorf“, insbesondere die Freianlagen betreffend. Er fragt nach, inwieweit es vorstellbar ist, dass diesbezüglich zusätzliche Flächen für Schulgarten und Lehrerparkplätze gewonnen werden, die in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.

**Herr Sengstock** macht in seiner Antwort deutlich, dass es sich bei dem Standort um die Sanierung mit Fördermitteln STARK III handelt und somit eine nachträgliche Beantragung, die ohnehin zu begründen wäre, schwierig ist, da die eingereichten Unterlagen bereits geprüft und entschieden wurden.

**Der Vorsitzende** erinnert daran, dass am 14. Mai auf der Tagesordnung des Stadtrates der Antrag Grundschule Ostelbien steht.

Da aufgrund der komplizierten Dreiheit der zur Debatte stehenden Grundstücke Brellin, Heumarkt und Traglufthalle kein entsprechender mehrheitsfähiger Beschluss respektive eine Empfehlung des BSS erfolgen kann, sind nunmehr die Fraktionen gefragt, diesbezüglich weitere Vorschläge zu machen. Die diskutierte Variante Gemeinschaftsschulbau neben dem Rathaus wurde verworfen.

In der Diskussion wurde auch deutlich, dass das Gebäude des jetzigen gemeinsamen Standortes von Grundschule am Elbdamm und Thomas-Mann-Gemeinschaftsschule u.a. wegen der vorhandenen Fachkabinette eher für die Gemeinschaftsschule geeignet ist.



Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann  
Vorsitzender

Ulrich Sengstock  
Schriftführer